



Bürgerversammlung 2014

Rückblick - Einblick - Ausblick

Kommunale Bilanz 2011 - 2012 - 2013

Broschüre zur Bürgerversammlung: Rückblick auf den Zeitraum Juli 2010 - Juni 2014



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

genau vier Jahre sind seit der letzten Bürgerversammlung vergangen. Vieles wurde in den zurückliegenden Jahren erreicht und auf den Weg gebracht. Nie zuvor wurde soviel gebaut und saniert.

Die Höhepunkte darunter sind sicherlich die sanierte Glockenkelter und das im Bau befindliche Bürgerhaus, die das soziale und kulturelle Leben in unserer Gemeinde bereichern. Zahlreiche wichtige Impulse, Anregungen und Ideen sind durch die Bürgerbeteiligung in die Entscheidungsprozesse und Vorhaben mit eingeflossen. Dies spiegelt sich auch in der Fortschreibung des Leitbildes wieder, das in der Bürgerversammlung vorgestellt wird.

Die derzeitigen Haushaltsjahre sind geprägt von hohen Investitionen in unsere Infrastruktur. Allein von 2009 bis 2013 beläuft sich die Investitionssumme für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen auf über 20 Millionen Euro.

Ein durchaus anspruchsvolles Investitionsprogramm, das Gemeinderat und Verwaltung hier zu bewältigen haben. Nach wie vor profitiert die Gemeinde dabei von der in guten Zeiten angesparten Rücklage. Alle bereits beschlossenen Investitionsprojekte können über laufende Haushaltsmittel und die vorhandenen Rücklagen finanziert werden.

In diesem Rückblick informieren wir Sie über die wichtigsten Fortschritte in unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

Bürgermeister

1. Ortsbild / Ortsentwicklung

Bauen und Sanieren

Ortskernsanierung

In den Ortsmitten sind neben zahlreichen schön renovierten alten Häusern zentrale Plätze geschaffen worden, die als Treffpunkt für Freizeit und Erholung sowie zur Kontaktpflege dienen.

November 2010: Grundsteinlegung „Römer Karree“

Ein Jahr später wurde dort der Drogeriemarkt eröffnet. Verschiedene Ärzte ließen sich in der oberen Etage nieder.

In den **Spitzäckern** hat die Firma AGIP eine **Tankstelle** erbaut. Trotz anfänglicher Skepsis wird diese Tankstelle inzwischen sehr gut angenommen.

Ein neuer Pächter übernahm die **Tankstelle der Firma Avia in der Fellbacher Straße** und modernisierte diese von Grund auf.

Ein regelrechtes Beißen und Stechen prägte die Gemeinde in den letzten Jahren: **Baggerbisse** und **Spatenstiche** wechselten sich in schöner Regelmäßigkeit ab.

Das alte Pfarrhaus - Umbau und Sanierung zum Polizeiposten.



Mit den Entkernungsarbeiten des historischen Gebäudes aus dem 16. Jahrhundert wurde 2009 begonnen. Im Jahr 2011 wurden Umbau und Sanierung des Alten Pfarrhauses zum Polizeiposten in Rommelshausen abgeschlossen. Eine Baustellenbesichtigung fand im Januar 2011 statt, über 300 Kernener nahmen das Angebot an und ließen sich durch das historische Kleinod führen. Zusammen mit der zugehörigen Pfarrscheuer, dem Wasch- und Backhaus und der umlaufenden Natursteinmauer bildet das Alte Pfarrhaus ein herausragendes Gebäudeensemble von hohem kulturhistorischem Wert.

Bald darauf hat unser Polizeiposten dieses Gebäude bezogen. Ein Glücksfall für Kernern – denn mit der Vermietung an die Polizeidirektion blieb uns die Polizei am Ort erhalten. Man munkelt sogar, dass dies der schönste Polizeiposten in Baden-Württemberg sei. Einen schmunkeleichen Barockgarten hat die Polizei gleich noch mit dazu bekommen – der übrigens für alle Bürgerinnen und Bürger offen ist. Hier lagen die Gesamtinvestitionskosten bei runden 950.000 Euro.



Im Sommer ist es im Barockgärtle besonders schön

Das Bürgerhaus

Das größte Bauprojekt seit der Zusammenlegung von Stetten und Rommelshausen wird zwar erst in einem Jahr fertig gestellt sein und dann mit einem großen Fest eingeweiht werden – geplant ist Juni 2015. Das Projekt Bürgerhaus beschäftigt die Gemeinde schon über Jahre. 2008 beschloss der Gemeinderat die Durchführung eines Realisierungswettbewerbs, im September 2009 wurde der Siegerentwurf gekürt. Im März 2011 wurde im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung während der Gemeinderatssitzung erstmals der aktuelle Entwurf des Bürgerhauses von Architekt Michael Auerbacher öffentlich vorgestellt.



Nicht alle waren zufrieden mit dem Gebäude in den Kirchgärten, Anlieger gingen dagegen an und verzögerten damit den Baubeginn. Im Dezember 2012 grub Bürgermeister Stefan Altenberger die Zähne der Baggerschaufel in den Bauplatzboden. In der Folgezeit sah man das Gebäude wachsen und wachsen. Im September 2011 wurde die Grundsteinlegung nachgeholt und und nachdem der Rohbau abgeschlossen war, konnte im April 2014 das Richtfest gefeiert werden. Und das wurde zum Volksfest! Hunderte von Bürgerinnen und Bürgern kamen, um sich den Star unter den Neubauten persönlich anzuschauen. Bauamtsleiter Horst Schaal und BM Stefan Altenberger führten die Interessierten durch die Räume. Dazu gab es Musik, Getränke und einen leckeren Imbiss.



6. Dezember 2012: Baggerbiss



19. September 2013: Grundsteinlegung



11. April 2014: Richtfest

Wenn alles im Plan bleibt, wird unser neues Bürgerhaus im Juni 2015 eingeweiht!

Sanierung der Glockenkelter und Umbau zu einem Veranstaltungskleinod

Wie Phoenix aus der Asche

Die marode Glockenkelter in Stetten, eines der wichtigsten historischen Gebäude am Ort, erfuhr eine umwälzende Verwandlung. Nachdem sie jahrelang ein erbärmliches Dasein als Rumpelkammer und Wertstoffannahmestelle fristete, wurde sie in den Jahren 2010-2012 komplett saniert und zu einem Veranstaltungskleinod umgebaut. Sie ist heute zu einem der beliebtesten Veranstaltungsorte in Kernen geworden.



Vorher



Nachher

Neubaugebiete

Was niemand gedacht hätte, ist im Neubaugebiet **Kleines Feldle III** eingetreten. Bis auf fünf Reihenhausgrundstücke konnten innerhalb eines Jahres alle gemeindeeigenen Grundstücke verkauft werden. Das ist ein Rekord. Nun freuen wir uns auf die vielen Neubürgerinnen und Neubürger, die wir in den nächsten drei Jahren in Kernen im Remstal begrüßen dürfen. Dass wir bei den Neuankömmlingen nach Möglichkeit ein gutes Bild abgeben sollten, hat sich anscheinend auch bei den Betreibern unserer beiden großen **Vollsortimenter** herumgesprochen. Rechtzeitig vor der Bebauung des Kleinen Feldle III haben sie ihre Märkte generalsaniert.

Sanierung des Hallenbades



Im Januar 2012 schlossen sich die Pforten des Hallenbads für 18 Monate. In dieser Zeit wurde es von Grund auf saniert.



Römer Bad  Nach langer und gründlicher Arbeit konnte im Sommer 2013 das neue alte Hallenbad endlich eingeweiht werden. Klein und fein mit Wohlfühlatmosphäre, so wie wir es uns gewünscht haben. Das gleichzeitig umgetaufte „Römer Bad“ wartet mit allerhand Finessen auf: Außer einem Dampfbad und einer Aromadusche bekam es neue Umkleiden und einen kleinen Wellnessbereich. Es ist familien-, behinderten- und seniorengerecht. Die großen Scheiben ermöglichen den Blick bis zum Schurwald und die Liegewiese vermittelt im Sommer Urlaubsgefühle.

Alte Kelter Rommelshausen



Ein schlimmer Anblick: Die Alte Kelter nach dem Brand

Nach einem Brand in der Alten Kelter in Rommelshausen im Herbst 2011 musste das Gebäude komplett saniert werden. Die nun barrierefreie und mit einer Heizung ausgestattete Alte Kelter kann in Zukunft auch im Winter genutzt werden.

Die Einweihung ist am 27. Juni 2014, 18:00 Uhr

Ortskernverschönerung

Im Zuge der Ortskernverschönerung wurde in **Rommelshausen** die Unterführung in der Karlstraße aufgegeben und durch einen breiten, mit einer Fußgängerampel versehenen ebenerdigen und damit barrierefreien Übergang ersetzt.



Die Fontainen begeistern vor allem die Kinder

Der große Platz ist zum Treffpunkt für Jung und Alt geworden. Ab dem nächsten Jahr wird sich dann der gesamte Bereich von der Stettener Straße bis zu den öffentlichen Parkplätzen an der Talstraße in einer einheitlich gestalteten Form präsentieren. Auch in der Ortsmitte von **Stetten** können mit dem fußgängerfreundlichen Rückbau der Klosterstraße mittelfristig neue gestalterische Akzente zur Aufwertung des innerörtlichen Bereichs gesetzt werden. Noch in diesem Jahr sollen auf Grundlage der bereits vorhandenen Ideenskizzen die planerischen Leitziele der Umgestaltung an einem „Runden Tisch“, unter Einbeziehung interessierter Bürgerinnen und Bürger, erarbeitet und weiter entwickelt werden.

Sozialer Wohnungsbau



Grundsteinlegung Anfang Oktober 2013

Mit der Grundsteinlegung in der Kolbenhalde beginnt in Kernen eine neue Ära des Sozialen Wohnungsbaus. Die in die Jahre gekommenen 36 Wohnungen in der Beinsteiner Straße waren nicht mehr modernisierungsfähig. Die Gemeinde Kernen und die Kreisbaugesellschaft entschieden sich für die neuen Bauten.



Baustand im Mai 2014

Das Ergebnis hat sich gelohnt – für die Gemeinde Kernen und natürlich für die bisherigen Mieter, denen bald schöne barrierefreie Wohnungen, die energietechnisch auf dem aktuellen Stand sind, zur Verfügung stehen. Der Neubau wird in vier Bauphasen realisiert. Zunächst entsteht in der zweiten Reihe hinter dem Wohnhaus in der Beinsteiner Straße 19 ein Neubau. Sobald die Mieter der vorderen Reihe in die neuen Wohnungen gezogen sind, wird die alte Reihe durch eine neue ersetzt. Ebenso verhält es sich mit der benachbarten Reihe. Ganz zum Schluss werden 28 Eigentumswohnungen gebaut, mit deren Erlös die Kreisbaugesellschaft die Finanzierung des Projektes sicherstellen möchte. In das sich über mehrere Jahre hinweg ziehende Projekt investiert die Kreisbaugesellschaft einen zweistelligen Millionenbetrag.

WiGe: Wohnen individuell und in Gemeinschaft

„Ein innovatives Projekt für die Gemeinde, auf das wir sehr stolz sind!“ formulierte Bürgermeister Stefan Altenberger das Gelingen des Mehrgenerationenhauses.



Einladung zur **Einweihung der Alten Kelter** in Rommelshausen am **27. Juni 2014**, 18:00 Uhr mit viel brasilianischem Flair und Preisen wie anno dazumal.

Im Herbst 2010 haben die Bahnmüllerstiftung und die Gemeinde Kernen einen Prozess für ein generationsübergreifendes Wohnprojekt eingeleitet. Die daraus entstandene Gruppe „Mehrgenerationenwohnen“ arbeitete drei Jahre lang unermüdlich an dem Vorhaben, ein Haus für Singles, Paare und Familien aller Altersschichten zu bauen. Mit großem Erfolg, denn im November 2013 konnte der Grundstückskaufvertrag und die Teilungsurkunde unter Dach und Fach gebracht werden, der Spatenstich für die 18 Wohneinheiten erfolgte im März 2014. Der Einzug soll im Januar 2015 erfolgen. Eine Wohnung im Mehrgenerationenhaus hat die Gemeinde Kernen erworben.



Spatenstich im März 2014

Ein neuer Lebensraum mit engagierter Nachbarschaft entsteht hier. Die künftigen Bewohner sind überzeugt, dass gemeinschaftliches Leben reicher macht, dass in der Altersmischung viel Potential liegt, einander ein besseres Leben zu ermöglichen. Die zukunftsweisende Philosophie der Initiative überzeugt: „Für soziale Beziehungen zwischen Jung und Alt muss es einen Ort geben, an dem sie entstehen können – und das ist unser Generationenhaus. Neue Lebensräume mit engagierter Nachbarschaft gestalten. Gleich ob jung oder alt, Single, Familie oder andere Lebensformen – immer mehr Menschen kehren anonymen Mietshäusern und Wohnsiedlungen den Rücken um entgegen der gesellschaftlich bedingten Vereinzelung eine Alternative zu leben“. Mögen dem ersten Mehrgenerationenhaus in Kernen noch weitere folgen!

Internet: www.wige-kernen.de.

Aussicht

Discounter: Mit dem Bau wurde begonnen.

Quartier Tulpenstraße: Erste Ausgleichsmaßnahmen für den Bau der neuen Siedlung wurden getroffen: Am Wegesrand sind neue Obstbäume gepflanzt worden.

Sportvereinszentrum: Die Planungen befinden sich in den letzten Zügen. Noch in diesem Jahr soll ein Bauantrag eingereicht werden. Es ist geplant, mit dem Bau im Jahr 2015 zu starten.

Neugestaltung unserer Friedhöfe

Mit dem Bau einer weiteren Urnenwand und der neuen Urnengemeinschaftsgrabanlage wurde die umfassende Neugestaltung des alten Friedhofes in Rommelshausen Mitte des Jahres abgeschlossen. Zum Bau einer neuen **Urnenwand** auf dem **Friedhof in Stetten** hat der Gemeinderat bereits 15.000,- Euro bewilligt. Die Wand ist bereits beauftragt und dürfte im Frühjahr fertig gestellt sein. Als letztes größeres Projekt, das uns weitere 160.000,- Euro kosten wird, läuft schon seit einigen Monaten die **Umgestaltung des Alten Friedhofes in Stetten**. Die Flächen für Urnenbestattungen unter Bäumen können bald belegt werden, das alte Zugangstor in der südlichen Mauer ist wieder ablesbar und der historische Haupteingang 13 ist bereits umgestaltet. Der Platzbereich vor dem Leichenhaus wird in den nächsten Monaten umgebaut. Im Sommer 2014 sind damit sämtliche Projekte auf unseren Friedhöfen fertig gestellt. Ein Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern der Friedhofskommission für ihre engagierte Mitarbeit.

2. Beteiligung durch bürgerschaftliches Engagement

Seit der Verabschiedung des Leitbildes der Gemeinde Kernen im Frühjahr 2007 sind Bürger der Gemeinde im Bürgernetz Kernen tätig, damit das Leitbild erfolgreich umgesetzt wird.

Bürgernetz



Bürgernetz Kernen

Seit März 2007 gibt es das Büro für ehrenamtliches Engagement – kurz „Bürgernetz“ – in Kernen.

„Der Rote Faden, der Eltern, Kinder und Jugendliche begleitet“

Der Rote Faden gehört zu den bekanntesten Projekten, die daraus hervorgingen. Etwa 50-60 Ehrenamtliche engagieren sich hier mit großem Erfolg.

Mit ihrer Arbeit tragen sie zur sozialen Gerechtigkeit bei und machen das Leben in Kernen lebenswert.

Allein zwölf wichtige Projekte laufen derzeit an den weiterführenden Schulen – „damit die Jugendlichen die Schule mit Gewinn besuchen und im Beruf einen sicheren Platz haben“, wie es im

Leitsatz des Roten Fadens verankert ist. Kein Wunder, dass der Rote Faden immer wieder ausgezeichnet wird:

- Von der SWN-Kreissparkasse und dem Zeitungsverlag Waiblingen gewann er im Juni 2010 den **Bürgerpreis Rems-Murr**.
- Im Dezember 2011 würdigt die **Bertelsmann-Stiftung** die Arbeit des Roten Fadens
- Anfang Dezember 2013 dann der (bisherige) Höhepunkt: Der Rote Faden ist Preisträger von „Deutschland - Land der Ideen“. Von über 1000 Bewerbungen machte der „Rote Faden, der Eltern, Kinder und Jugendliche begleitet“ das Rennen und wurde von einer unabhängigen Jury einstimmig zum Preisträger gewählt. Die feierliche Ehrung fand im Sommersaal vom Schloss statt.



Bei der Preisverleihung im Sommersaal im Dezember 2013

Runder Tisch Energie



Jedes Jahr beteiligen sich die Ehrenamtlichen vom Runden Tisch Energie beim Energietag Baden-Württemberg im September mit großartigen Aktionen. Vom Energiesparcheck bis zu Solarmodellen (2010) – alles ist dabei. Zudem bieten sie regelmäßig kostenlose Energieberatungen an. (Termine werden im Mitteilungsblatt oder auf der Internetseite www.buergernetz-kernen.de veröffentlicht). „Energiesparen lohnt sich“ ist das Credo des Kreises. Dem ist nicht zu widersprechen!

Die Bürgerstiftung Kernen im Remstal



„Frage nicht, was Kernen für Dich tun kann, sondern was Du für Kernen tun kannst“

Das ist das Motto der BürgerStiftung Kernen im Remstal. Die „gebende Hand“ ist das Zeichen der BürgerStiftung. Die Aufgaben der Stiftung und der Gremien sowie die Organisation sind in der Satzung beschrieben. (www.buergerstiftung-kernen.de)

Café International



Das **Café International** ist ein „Kind“ der BürgerStiftung Kernen. Hier treffen sich seit Jahren jeden Montag Frauen verschiedener Nationalitäten. Diese Gruppe bewirbt zuweilen bei kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde und gestaltet auch den jährlichen Tag der Begegnung, zu dem jeden ersten Donnerstag im Monat das „Café International „creativ“

Rommelshausen (14:30 bis 18:00 Uhr) in der Begegnungsstätte Rommelshausen, Stettener Str. 37 (Haus Edelberg). Zu beiden Gruppen ist jede herzlich eingeladen.



Auch eine Idee der Bürgerstiftung: Das öffentliche Bücherregal in Rommelshausen und Stetten ist ein Angebot der BürgerStiftung allen Bürgern Bücher kostenlos zugänglich zu machen. Jeder kann Bücher einstellen und herausnehmen. Das Regal wird von vielen als Treffpunkt und Ruhepunkt auf ihrem Weg durch den Ort genutzt.

Leitbildfortschreibung

Der Zukunftsbeirat hat die Leitbildfortschreibung herausgebracht. Die neue Broschüre ist farbig gestaltet und sehr übersichtlich. Die Broschüre wird an der Bürgerversammlung am 23. Juni durch das Bürgernetz vorgestellt und mit dem Mitteilungsblatt am 25. Juni 2014 an alle Haushalte verteilt.

3. Soziales Miteinander

Kernen im Remstal ist reich an Menschen, die sich sozial engagieren. Ein Glücksfall für die Gemeinde! Arbeitskreise kümmern sich darum, dass es in Kernen - aber auch anderswo in der Welt - gerecht zugeht: Der Arbeitskreis „Eine Welt“ hat sich den Fairen Handel auf die Fahne geschrieben, der Arbeitskreis „Solidarische Welt“ wirbt für Projekte in Afrika.

Arbeitskreis Asyl

Sehr aktiv ist auch der 1991 gegründete Arbeitskreis Asyl, der nicht nur unsere Gemeinde mit seiner Arbeit sehr entlastet sondern auch den hilfebedürftigen Menschen, die aus der Not heraus zu uns geflüchtet sind, zur Seite steht. Von Anfang an war es den Helfern wichtig, dass die Fremden freundlich begleitet werden und Hilfe erfahren, um hier zurecht zu kommen. Im Sommer 2013 hatte die Diakonie Stetten ein leer stehendes Haus der Hangweide dem Landkreis für neu zugereiste Asylbewerber zur Verfügung gestellt. Seit September ist das Haus mit 50 Männern aus Pakistan, Georgien, Algerien, Kamerun, Gambia und Mazedonien voll belegt. Fast alle warten noch auf ihr Asylverfahren, das mit einer Anhörung in Karlsruhe beginnt. Erst ab dem zehnten Monat ihres Aufenthalts dürfen sie arbeiten, und danach ist die Arbeitsaufnahme durch gesetzliche Hürden recht erschwert. Was tun mit der vielen freien Zeit?

Engagierte Bürger unterrichten seit Herbst 2013 ehrenamtlich die deutsche Sprache, andere bieten Begleitung an zu verschiedenen Sportarten (beim ersten Lauf zum „Kernen-Team-Cup“ hat das „Team Hangweide“ gewonnen). Pfadfinder aus Rommelshausen haben eine „VVS-Kennenlern-Tour“ gemacht. Es wurden außerdem Kleidung und gebrauchte Fahrräder gespendet.

Seniorenrat Kernen



Die Zeichen der Zeit bzw. die demographische Entwicklung haben einige aktive Senioren rechtzeitig erkannt. So gründete sich 2009 der Seniorenrat Kernen, dessen erster Vorsitzender Günter Haußmann war. Ein knappes Jahr später, am 7. September 2010 fand die Auftaktveranstaltung in Stetten, eine Woche später in Rommelshausen statt. Mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen sind die Senioren ein unentbehrlicher Teil unserer Gesellschaft. Viele Angebote sind hier entstanden, die sehr gerne angenommen werden: Die Computerecke, die Holzwerkstatt, Rat und Tat, der Kümmerer, der Seniorenfreundliche Service. Interessante Informationen von und über den Seniorenrat sind auf www.seniorenrat-kernen.de zu finden.



Die „Computerecke“ findet einmal monatlich statt und ist regelmäßig gut besucht. Denn die Enkel wissen zwar Bescheid, zeigen jedoch nicht immer die notwendige Geduld.

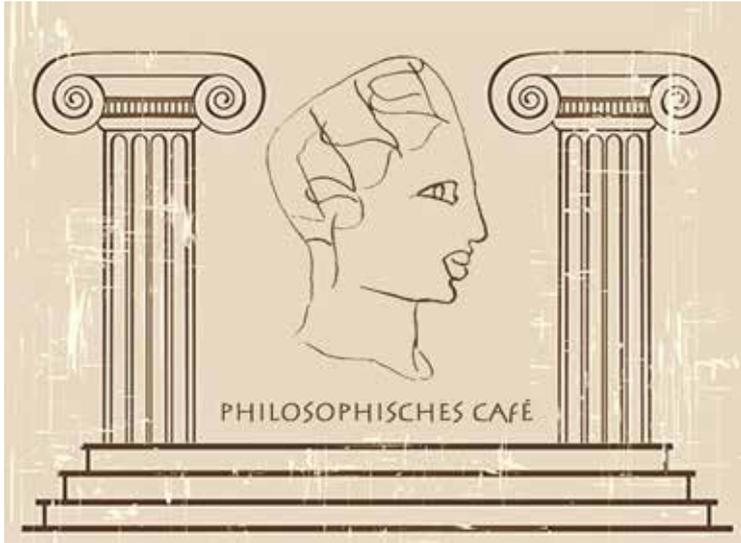
Im März 2011 trat die **Seniorenlotsin Monika Schützinger** bei der Gemeinde Kernen ihren Dienst an. Sie bietet Beratung und Koordination zu allen Fragen, die sich aus dem Älterwerden und dem damit steigenden Hilfebedarf ergeben. Die Finanzierung erfolgt durch die Bahnmüllerstiftung. Eine Broschüre mit vielen Informationen für ältere MitbürgerInnen wird zum Ende des Jahres erstellt. Sie bietet eine umfassende Übersicht über das Angebotsspektrum der Sozialstation. Im Mai 2014 brachte der Seniorenrat die zweite Auflage der Senioren-Broschüre mit allen wichtigen Informationen für Seniorinnen und Senioren in Kernen heraus.

Demenzgruppe

In Zusammenarbeit mit dem Fellbacher Ortsverein der AWO wurde in Kernen eine Demenzgruppe eröffnet. Die Teilnehmer werden in Rommelshausen und Stetten abgeholt und in die Begegnungsstätte gebracht. Eine feste Fachkraft und mehrere Ehrenamtliche betreuen immer montags die TeilnehmerInnen von 13:30 bis 16:30 Uhr mit Stuhlkreis, Kaffee und Kuchen. Informationen unter Telefon 07 11-5 10 96 53 11.

4. Kulturelles Leben

Kernen philosophiert



Im Herbst 2011 fand die erfolgreiche Philosophische Reihe: **„Philosophinnen – Liebhaberinnen der Weisheit“** statt. Daraus gingen die Philosophischen Cafés hervor, die zweimal jährlich im Museum unter der Y-Burg stattfinden. Den Kernener BürgerInnen gefällt das: Die Veranstaltung, die gemeinsam mit der VHS unteres Remstal, dem Verein für Heimat und Kultur, dem Landfrauenverein, dem KuKuK und dem Café International veranstaltet wird, ist regelmäßig ausverkauft. Philosophiert wird über die Moral, das Leben, den Tod oder auch ganz praktisch, z.B. wie man mit sich selbst und auch mit den anderen besser zurecht kommt.

Klassik in Stetten



Gut etabliert haben sich auch die klassischen Konzerte in der Reihe „Klassik in Stetten“, die in der Regel im Sommersaal stattfinden.

Neujahrskonzerte der Bürgerstiftung in der Glockenkelter zum Jahresauftakt sind ebenso beliebt und dementsprechend gut besucht.

Ohren auf! Konzerte für kleine Leute



Ohren auf!
Konzerte für kleine Leute

Gemeinsam mit der Bürgerstiftung veranstaltet die

Gemeinde Kernen vier Mal jährlich die bei Eltern und Kindern sehr angesagten „Ohren-auf! Konzerte für kleine Leute“. Das Konzept: Jazz & Klassik der jungen Zuhörerschaft näherbringen.

Automobilsummer 2011

Mit einer Oldtimerfahrt durch die Stettener Weinberge beteiligte sich die Gemeinde Kernen an dem Projekt „Zeitreise Remstal“.



Ausfahrt in die Weinberge

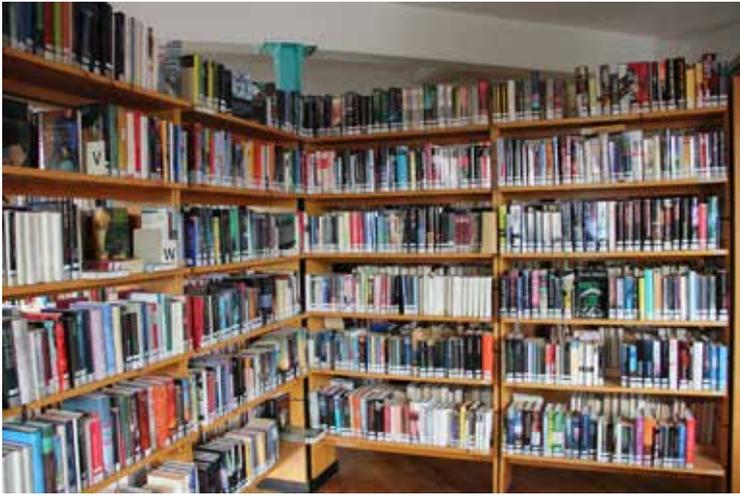
Unsere Gemeindebücherei

Unsere Büchereien sind die Lieblingsorte von Bücherwürmern und Leseratten! Sie sind sehr gut aufgestellt. Über ein EDV-System haben die Nutzer Zugriff auf den Gesamtbestand. Rund 33.385 Medien stehen zur Ausleihe bereit. Das Angebot reicht von Fachliteratur und Belletristik über Kinder- und Jugendliteratur bis hin zu Hörbüchern, Zeitschriften, DVD's und vielem mehr.



Etwa 10 Prozent aller Kernener nutzen die Bücherei. Kinder lieben vor allem die Puppentheatertage und die Vorlesestunden. Mit ihrem vielfältigen Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm trägt die Bücherei Kernen zur Lebensqualität in der Gemeinde bei.

Weitere Infos unter: www.kernen.de (Freizeit und Kultur)



Online Katalog Bücherei

Im Online-Katalog der Gemeindebücherei Kernen können sich Bücherwürmer rund um die Uhr einen Überblick über das Medienangebot der beiden Zweigstellen verschaffen. Etwa 34.000 Medien sind hier zu finden. Darüber hinaus kann man im elektronischen Bücherregal sein Ausleihkonto einsehen, ausgeliehene Medien verlängern lassen oder entlehene Medien vorbestellen. Beide Büchereien sind in alten Gebäuden untergebracht, ein ideales Ambiente zum Stöbern.



Die gemütliche Kinderlesecke in der Bücherei Stetten

VHS, Kunst- und Musikschule

Die Außenstelle in Stetten der VHS Unteres Remstal bietet am Ort Bildung und Kreatives an.

Die Kunstschule und die Musikschule fördern vor Ort die musische Begabung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Arbeitskreis Literatur

Ein Arbeitskreis Literatur liest und bespricht gemeinsam Bücher. Die Termine werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

über 20 Jahren „Kunst im Rathaus“ wurden die beliebten Ausstellungen aus brandschutztechnischen Gründen eingestellt. Die letzte Ausstellung fand im März 2013 statt und vereinte alle Künstlerinnen und Künstler, die noch auf der Warteliste standen. Seitdem gibt es keine von der Gemeinde Kernen organisierten Kunstausstellungen mehr.

Besondere Veranstaltungen

403 Stühle

Oktober 2010: 70 Jahre nach „Grafeneck“ erinnerten 403 Stühle in Stetten an das dunkelste Kapitel in der Geschichte der Diakonie Stetten. Die Veranstaltungsreihe wurde im Zusammenschluss örtlicher Vereine, Kirchengemeinden, der Diakonie Stetten und der Gemeinde Kernen im Remstal getragen. Zwischen 19:39 und 19:45 läuteten abends mahndend sechs Minuten lang die Kirchenglocken.



Die Aktion mit den Stühlen fand viel Beachtung

Magdalena Sibylla



Zum 300. Todestag der Herzogin Magdalena Sibylla, die zehn Jahre lang im Stettener Schloss wohnte und den Ort während dieser Zeit – und auch danach – sehr prägte, organisierte eine Gruppe von engagierten Mitbürgern im Namen der Gemeinde Kernen, der Diakonie Stetten und dem Verein für Heimat und Kultur eine Serie von hochinteressanten Vorträgen und Führungen zur Herzogin und ihrer Zeit.

leicht-weit



Dieser Turm, der auf dem Killesberg steht, wurde zum Symbol der beeindruckenden Ausstellung und ihrer hochkarätigen Begleitveranstaltungen. Veranstalter waren der Verein für Heimat und Kultur, die Gemeinde Kernen so wie das Deutsche Architekturmuseum.



Manchmal taucht der Schöpfer der Kunstwerke (links) persönlich bei den Führungen auf.

Rundwanderwege

Mehrere Rundwanderwege in und um Kernen sind entstanden: der Rundwanderweg um den Ortsteil Rommelshausen (ca. 7,5 km), sowie der Rundwanderweg zum Kernenturm und zurück (ca. 11,4 km). Neu ist der Rundwanderweg oberhalb des Haldenbachtals im Ortsteil Stetten (ca. 6,7 km). Wanderkarten mit Wegbeschreibungen sind in Arbeit.

Weiteres

Es gibt so viele wertvolle Aktionen und Projekte, die von Vereinen oder engagierten Menschen ins Leben gerufen werden und die unseren Flecken aufwerten. Einige seien hier genannt.

Sternsinger

Gleich zu Beginn jedes Jahres sind die Sternsinger unterwegs. Prächtig gewandet ziehen junge Menschen aller Konfessionen und Nationen von Haus zu Haus und sammeln für bedürftige Kinder in der Welt. Mit einem Teil der Spenden werden jedes Mal auch Projekte in der Partnerstadt Masvingo unterstützt.



Eine weltbekannte Persönlichkeit ist Jörg Schlaich, der aus Stetten stammt und zur Ausstellung kam.

Der Nuss und die Y-Burg



Im August 2011 ließ die Gemeinde den Vorplatz der denkmalgeschützten Y-Burg neu gestalten und zwei Steinbänke aufstellen. Wenig später gesellten sich die 16 Bronzefiguren des Strümpfelbacher Bildhauers Karl-Ulrich Nuss hinzu. Diese stehen als Leihgabe des Künstlers in der Y-Burg und drum herum und haben sich zum Besuchermagneten entwickelt.

Es finden zwei bis drei Mal im Jahr Führungen statt.



Trockenmauerprojekt

Eine weitere Attraktion stellt das Trockenmauerprojekt vom Verein Allmende dar. Nach 2006 und 2007 war es 2011 das dritte Mal, dass sich (Hobby-) Steinmetze auf der Halbhöhenlage einfanden und eine kleine Trockenmauer hochzogen. Fortsetzung des Projekts folgt!



Museumswengert



Und wenn man schon dort oben ist, kann man gleich auch noch den Museumswengert anschauen mit mehreren sehr alten Weinsorten, die heuer kaum mehr angebaut werden. Auf einer Tafel werden die Projekte anschaulich erklärt.



Kommunales Kino Kernen



Die Glockenkelter erwies sich als idealer Ort, um Filme vorzuführen. Zunächst zog das Mobile Kino mit seinen Filmvorstellungen hier ein. Zudem werden aber auch unterm Jahre regelmäßig Filme in der Glockenkelter gezeigt. Das im November 2012 gegründete Kommunale Kino Kernen organisiert kulturelle Veranstaltungen und zeigt künstlerisch wertvolle Filme. Eine Bereicherung für den Ort.

Feuerwehr Kernen

125 Jahre Feuerwehr Rommelshausen

Im Sommer 2013 feierte die Römer Wehr groß ihr 125-jähriges Jubiläum.



Hier zu Beginn die Schauübung, wo eine Person aus dem „brennenden“ Alten Pfarrhaus gerettet wird. In der Parallelstraße, dem Zuhause der Römer Wehr, gabs drei Tage lang jede Menge Musik, Speisen und Getränke.



Die Einsatzkräfte der Stettener Wehr halfen mit ihrem Einsatz den in Not geratenen Menschen im überschwemmten Meißen. Vor kurzem bekamen sie dafür den Fluthelferorden. Hier: die Rückkehr der gutgelaunten Helden.

5. Erziehung und Bildung

Investitionen in die Betreuung und Bildung unserer Kinder & Jugend

In Sachen Betreuung und Bildung unserer Kinder hat die Gemeinde Kernen in den letzten Jahren Vorbildliches geleistet. Investitionen in Millionenhöhe wurden getätigt. Betreuungseinrichtungen und – angebote für Kinder wurden stark ausgebaut und die Öffnungszeiten erweitert.



Am 17. Juli 2010 ging in Rommelshausen das Kinderhaus Sonnhalde an den Start.



2011 wurden in der Rumold-Realschule für 260.000 Euro die Fenster erneuert, die WC-Anlagen saniert und der Fahrrad-Stellplatz überdacht.



Ein Pavillon mit zwei Klassenräumen für 440.000 Euro ergänzt seit 2011 das Raumangebot der Haldenschule.



Für runde 1.500.000 Euro wurde die Alte Schule in Stetten zu einem Kinderhaus umgebaut. Im November 2011 wurde das sanierte **Kinderhaus Alte Schule** Stetten eröffnet. Ganz im Sinne der Inklusion ist in dieses Kinderhaus eine Gruppe von Kindern mit Behinderung eingezogen.



Zwei Jahre später kam noch ein schöner Spielplatz (320.000 Euro) dazu. Tolle Spiel- und Klettermöglichkeiten laden Kinder aller Altersstufen zum Spielen ein. Bei warmem Wetter kann sogar am Ufer des umgestalteten Baches gespielt werden. Am Wochenende ist der Spielplatz auch für alle anderen Kernener Kinder geöffnet.

Für 150.000 Euro wurde der Seitenflügel in der Alten Schule in Stetten saniert. Im Erdgeschoss sind die Kernzeitenkinder seit 2012 untergebracht – sie waren bis zur Fertigstellung in den Himbeerbau gezogen. Im ersten Stock werden seit November 2013 die Allerjüngsten betreut.

Alleine in den Jahren 2012 bis 2013 sind weitere 300.000 Euro in die bauliche Verbesserung und Ausstattung unserer Kindergärten und Schulen investiert worden, z.B.:

- Das Dach des Kindergartens Beethovenstraße wurde für 150.000 Euro saniert und begrünt.
- Ein integrativer Kindergarten, den die Gemeinde in der Diakonie anmietet, geht demnächst an den Start.
- Familienbesucher, ein Projekt des Roten Fadens, das von der Gemeinde mitfinanziert wird,

haben ihre Arbeit aufgenommen.

- Für Schüler wurde die Mobile Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit ausgebaut
- Im April 2014 bekamen die Kernener Jugendlichen ihr eigenes Jugendhaus, das sie in Eigenregie für ihre Zwecke umgestalten können: Das ehemalige Gebäude des Kleintierzuchtvereins war freigeworden.



Der Bürgermeister hört sich die Ideen und Anregungen der Jugendlichen an. Die Wunschliste war lang!



Aber die Jungen sind auch gewillt, für die Gestaltung ihres Jugendhauses Hand anzulegen. Noch ist ziemlich viel zu tun, bis es soweit ist. Hier: der erste Arbeitseinsatz der Jungen im April 2014. Gemeinsam schaffen ist viel netter.

6. Gesundes Leben und Umweltschutz

Im Bereich der Mobilität ist in unserer Gemeinde viel erreicht worden. Mit dem Elektro-Smart begann der Einstieg in die Elektromobilität. Der Seniorenrat führte das Seniorentaxi ein, ein Nachtbus und ein Ruftaxi bringt Spätheimkehrer sicher nach Hause und die Taktlücken bei den Buslinien 211 und 212 konnten geschlossen werden.

E-Smart

Zu den Dienstwägen der Gemeindeverwaltung gehört nun ein umweltschonender E-Smart. Der Baubetriebshof erhielt den größeren Bruder dazu.



Lautlos schnurrt der kleine Smart durch Kernen.

Photovoltaik-Anlagen



Außer auf der Reithalle wurden noch Fotovoltaik-Anlagen auf Schulen, Sporthallen sowie auf der Systemhalle installiert.

Technolino in den Kindergärten

Im März 2013 startete im Kindergarten Lange Gärten in der Friedrichstraße das Projekt TECHNolino, das es seit einigen Jahren landesweit gibt. Ein paar Wochen später ging TECHNolino auch im Stettener Kindergarten Lummerland an den Start. TECHNolino wurde von Südwestmetall initiiert mit dem Ziel, den spielerischen Umgang mit Naturwissenschaft und Technik in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen zu fördern. Beide Projekte werden noch in diesem Sommer als „Technikfreundlicher Kindergarten“ zertifiziert.



BHKW



Das BHKW in der Karl-Mauch-Schule. Auch das Römer Bad arbeitet mit einem solchen.

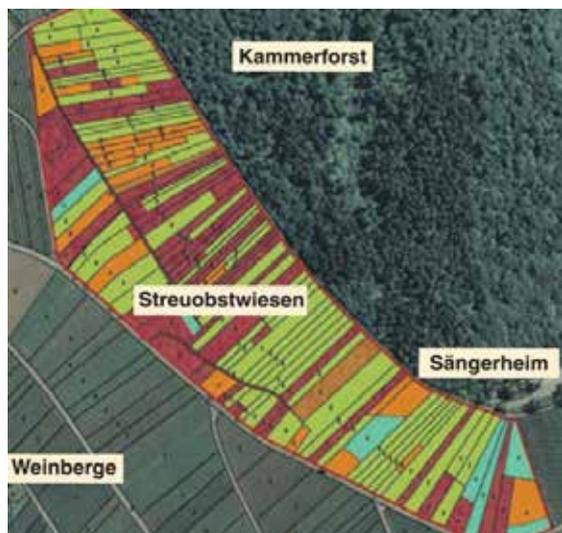
LED-Leuchten in den Straßenlaternen

Seit 2011 wird die Straßenbeleuchtung in Kernen nach und nach auf LED-Leuchten umgerüstet.

Kammerforstheide



Nach der erfolgreichen Flurbereinigung mähen die vierbeinigen Rasenmäher lautlos und fleißig.



In der Kammerforstheide hat die Beweidung durch Schafe begonnen.

Tempo 30

Nicht alle finden es gut, aber die Anwohner der Stettener Durchgangsstraße sind sehr zufrieden. Durch die Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 sei es deutlich leiser auf der Straße geworden.



Die verschiedenen Sichtweisen

Gründung des Remstalwerkes



Der 9. Oktober 2012 ist ein historisches Datum für das Remstal. An diesem Tag wurde in Urbach das Remstalwerk offiziell gegründet und mit allen notwendigen Unterschriften unter Dach und Fach gebracht: Die Kommunen Ur-

bach, Winterbach, Remshalden und Kernen, die 51 Prozent der Gesellschaft halten, sowie die Vertreter der Stadtwerke Geislingen/Steige, Schorndorf und Fellbach, die mit 49 Prozent beteiligt sind. „Drei Jahre haben wir darauf hingearbeitet, jetzt ist es besiegelt“, freute sich Bürgermeister Stefan Altenberger, der gleichzeitig als Aufsichtsratsvorsitzender fungiert.



Unterzeichnung aller am Remstalwerk Beteiligten

Das Remstalwerk GmbH & Co KG, wie es offiziell heißt, wurde ins Handelsregister eingetragen, der Betrieb ist gleich aufgenommen worden.

7. Freizeit und Sport

Der Neubau von Umkleideräumen und Duschen im Saint Rambert Stadion steht in diesem Jahr an vorderster Stelle. Mit dem Bau des voraussichtlich über 500.000 Euro teuren Projektes kann 2015 begonnen werden.



Das geplante Sportvereinszentrum

Mit großer Zustimmung wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Sportvereinigung Rommelshausen der Bau des Sportvereinszentrums beschlossen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat mit deutlicher Mehrheit die vorab festgelegten Fördermaßnahmen beschlossen. Der Württembergische Leichtathletik- und Sportbund beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro am Sportvereinszentrum.

Weitere Infos unter:
www.spvgg-rommelshausen.de

Beim TV Stetten wurde 2012 das Kunstrasenfeld komplett saniert. In diesem Jahr wurden zudem die Banden ringsherum auf „leise“ umgestellt.



Die Kunstrasensanierung auf dem Spielfeld des TV-Stetten.

8. Erholung und Tourismus



Ein Höhepunkt im Rahmen der **Tourismusförderung** war im Jahr 2011 sicherlich die Eröffnung der Nuss-Ausstellung in und rund um die Y-Burg. Daneben lief eine Woche lang das Sommertheater mit dem Theater an der Linde auf der Y-Burg. Auch im Sommer 2014 ist das Schauspielerehepaar Nolte wieder zu Gast in der Y-Burg. Sie haben sich nichts Geringeres als Goethes Faust vorgenommen.



Der Kulinarische Weinweg bricht 2013 alle Besucherrekorde

Unsere Gemeinde wird immer häufiger von Touristen besucht. Schon lange ist das Remstal „Zufluchtsort“ und Ausflugsziel der Städter. Gerade in Kernen lohnt sich der Abstecher: Die guten Weine, die herausragende Gastronomie, die historischen Gebäude, die wunderbare Landschaft. Das will natürlich vermarktet werden.

Daher hat die Gemeinde Kernen 2013 eine **Tourismus-broschüre** herausgebracht, die alle Vorteile von Kernen hervorhebt. Nämlich die vielen Attraktionen für Genießer (Weingüter und Gastronomie), für Sportler (Schwimmbäder, Wandern & Radeln, und für Kulturinteressierte (Ortsführungen, Wahrzeichen, Museen, Denkmäler). In der Gemeinde Kernen arbeitet ein bewährtes kleines Tourismus-Team mit dem Tourismusverein Remstal-Route zusammen.

Die neuen **Rundwanderwege** auf der Gemarkung beider Ortsteile sind umgesetzt worden. Sie werden auf der Homepage der Remstal-Route – im Bereich Wanderwege im Remstal – mit Text und Bildern demnächst veröffentlicht werden.

9. Handel und Gewerbe

Schon 2012 wurde deutlich, dass sich die **aktive Wirtschaftspolitik** der Gemeinde auszahlt. Mit 8.600.000 Euro konnten wir die höchsten Gewerbesteuerereinnahmen in der Geschichte der Gemeinde Kernen verbuchen. Drei Gewerbegebiete wurden in den letzten Jahren erweitert, zahlreiche neue Firmen angesiedelt. Firmenerweiterungen wurde der Weg geebnet. Rund 300 neue Arbeitsplätze konnten dadurch geschaffen werden.



Schlecker ging und der Drogeriemarkt Rossmann kam.

Besonders erfreulich ist die **Entwicklung im Bereich des Einzelhandels**. Der Drogeriemarkt Rossmann und das Ärztehaus im Römer Carée, der Bioladen "Plattsalat" in der Hauptstraße und das Café Reimann neben der Kerner Volksbank haben ihre Pforten geöffnet. Die generalisierten Vollsortimenter der Firmen EDEKA und REWE sowie unsere neue AGIP-Tankstelle und die sanierte AVIA-Tankstelle werden gut angenommen und stärken den Einkaufsstandort Kernen.



Gesundes, weil biologisch, gibt es im „Plattsalat“

Und was spielte sich im Rahmen der Wirtschaftsförderung noch so ab?

Auf den Spitzäckern wurde der **Firma ALDI** der Weg für den Bau eines **Lebensmittel-Discountmarktes** frei gemacht. Nach 14 Jahren Diskussion wurde es dafür auch allerhöchste Zeit.

Darüber hinaus konnten die Erschließungsmaßnahmen für die Gewerbegebiete „Lange Äcker II“ und „Ob dem großen Waiblinger Weg“ abgeschlossen werden.

Nach einem fehlgeschlagenen Versuch vor einigen Jahren wurde der marode Belag des öffentlichen **Parkdecks in der Karlstraße** 2011 bis auf die Tragkonstruktion abgetragen und grundlegend erneuert. Für die öffentlichen Stellplätze in der zentralen Ortsmitte waren Baukosten in Höhe von über 100.000 Euro aufzubringen.

10. Interkommunale Zusammenarbeit

Stadt.Land.Rems -

Die interkommunale Gartenschau Remstal 2019



Anfang Februar 2014 unterzeichneten 16 Städte und Gemeinden im Remstal und entlang der Rems die Durchführungsvereinbarung der IKG. Im Jahr 2019 werden die 16 Kommunen Remseck, Fell-

bach, Waiblingen, Kernen, Korb, Weinstadt, Remshalden, Winterbach, Schorndorf, Urbach, Plüderhausen, Lorch, Schwäbisch-Gmünd, Böbingen, Mögglingen und Essingen Gastgeber dieses gigantischen Projektes sein. Alle arbeiten derzeit mit Hochdruck an ihrer Konzeption. Unterstützt werden sie dabei neben dem Verband Region Stuttgart auch vom RV Ostwürttemberg, den Landkreisen und dem Land.

Die Ausdehnung einer Gartenschau auf über 80 Kilometer stellt eine Besonderheit, Chance und Herausforderung für diesen einmaligen Landschaftsraum dar. Ziel dieses innovativen Projektes, welches ohne Zaun und Einlasshäuschen auskommt, liegt in der nachhaltigen Aufwertung eines Lebensraumes für Natur und Mensch. Im Ausstellungsjahr selbst sollen die Maßnahmen nachhaltiger Landschaftsentwicklung sichtbar und erlebbar gemacht werden. Es werden Projekte entlang der Rems als „Bühne“ für Ausstellungen, Installationen und Events dienen. Landschaftliche Besonderheiten werden betont, städtebauliche Akzente hervorgehoben und die Rems „in Szene gesetzt“. Nicht zuletzt spielt auch die Frage von zukunftsweisender Mobilität bzw. Mobilitätskonzepten eine Rolle. Der Grundsatz des nachhaltigen Handelns steht dabei für eine Aufwertung der Region über den Zeitraum der Gartenschau hinaus.

RemsTOTAL – Genuss am Fluss 2013

Auch RemsTOTAL ist ein interkommunales Projekt. Es findet alle drei Jahre statt. Die letzte dieser Großveranstaltungen war Anfang Mai 2013 – und zwar in drei Landkreisen, 18 Kommunen, auf 80 km und mit mehr als 200 Veranstaltungen. Bei uns in Kernen war der Bär los: Vereine, Organisationen und Gewerbe boten ein großartiges und beschwingtes Programm. Die **KuKuK** Kunst- und Kulturmeile mit über 40 Kunstschaffenden war einmalig!



Von der Glockenkelter bis zur Kleinen Steige und über die Hindenburgstraße zog sich die Flanierzone mit Kunsthandwerk und Kunst, Musik, Theater, Poesie und Tanz.

GalerieNachtKernen

Eine vielbeachtete Veranstaltung war die Galerienacht in Kernen vom Verein „Freundliches Kernen“ im Jahr 2012. Für einen langen Abend waren Kunst, Musik und Einzelhandel eine Einheit. Und auf den Straßen ein Leben, wie man es vom Urlaub in Süden kennt.



Der Auftakt der Galerienacht in Kernen. Es nahmen teil: 43 Fachgeschäfte, 64 KünstlerInnen mit Malerei, Skulpturen, Objekten, Fotografie, Collagen und viel Musik.

Bürgerinformationsveranstaltungen

In den letzten Jahren lud die Gemeindeverwaltung zu verschiedenen Bürgerinformationsveranstaltungen ein:

- Mehrgenerationenwohnen
- Baugebiet Kleines Feldle III
- Baugebiet Tulpenstraße
- Generalsanierung Hallenbad
- Ausbau Rotenbergstraße
- Verlängerung Friedrichstraße
- Seniorenheim Frauenländerstraße

Am 1. Oktober 2010 wurde zum Bürgerempfang geladen. Thema war: „Eine Brücke nach Afrika“.

11. Effiziente Verwaltung

2011: Kernen ist schuldenfrei

Seit 2011 ist die Gemeinde Kernen schuldenfrei - so-wohl in ihrem Kernhaushalt als auch im Bereich der Abwasserbeseitigung. Ein Novum seit der Zusammenlegung von Rommelshausen und Stetten vor fast 40 Jahren. Und das zu den wirtschaftlich schwierigsten Zeiten seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland!

Schnelles Internet

Das schnelle Internet kommt mit Riesenschritten! Seit Monaten werden die Straßen aufgerissen, um die dafür notwendigen Glasfaserkabel zu verlegen. Ende Juni 2014 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Bürgermeisterwahl 2011: Der „Alte“ ist der neue

Im Juni 2011 fand in Kernen die Bürgermeisterwahl statt. Nach acht Amtsjahren bewarb sich Bürgermeister Stefan Altenberger erneut, er war der einzige Kandidat. Im November 2011 fand die feierliche Amtseinssetzung als erste Veranstaltung in der neuen Glockenkelter statt.



Beigeordneter Horst Schaal prostet dem neuen alten Bürgermeister und seiner Frau zu.

Stefan Altenberger dankte seiner Frau Gisela, die ihn mit all ihren Kräften unterstützt, auch wenn sie dabei oft auf ein geregelter Familienleben verzichten muss. Darüber hinaus dankte er seinen Wählern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

„Ich freue mich auf die anstehenden großen Aufgaben und Herausforderungen in der nächsten Zeit“, sagte er. „Besonders am Herzen liegt mir die weitere wertvolle und produktive Zusammenarbeit mit den vielen ehrenamtlich aktiven Mitbürgerinnen und Mitbürgern.“

Jährliche Veranstaltungen

Bürgerfrühstück



Eine nette Idee, die Bürgerinnen und Bürger zusammenzubringen ist das von Bürgernetz und Bürgerstiftung initiierte Bürgerfrühstück im Rathaus-Innenhof. Nach zwei Bürgerfrühstücken ist diese Idee zu einer festen Größe im Jahresreigen der Kernener Veranstaltungen geworden.

Am **2. August 2014** findet das Bürgerfrühstück zum dritten Mal statt.



Römer Kirbe 2013



Wegen dem Bau des Bürgerhauses wurde zum ersten Mal seit Jahrzehnten das Zelt für die Römer Kirbe nicht auf dem Marktplatz aufgebaut sondern in der Kelterstraße auf der Höhe des Sportplatzes.



Die Älteren werden sich noch erinnern: Bis in die achtziger Jahre wurde die Römer Kirbe auf der Stettener Straße gefeiert. Bevor das große Zelt kam, hatten viele Vereine ihren eigenen Stand. „Vereinigte Hüttenwerke“ wurde das Ganze liebevoll genannt.

Ehrenamtsfeste



Alle zwei Jahren organisiert die Gemeinde Ehrenamtsfeste, um den ehrenamtlich Engagierten in der Gemeinde zu danken. Im Rahmen dieses Festes lobt die Bürgerstiftung Kernen Ehrenamtspreise aus.

2012: Das Jahr der Städtepartnerschaften

Langjährige Freundschaften haben es an sich, dass sie in die Jahre kommen. So konnten wir im Jahr **2012** mit drei befreundeten Partnerstädten Freundschaftsjubiläum feiern.

20 Jahre Dombóvár



1989 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Dombóvár und Kernen im Remstal gegründet. Durch die Bürger beider Gemeinden sollte auf allen Ebenen des täglichen Lebens enge, freundliche Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Gemeinsam mit ihren Freunden aus Dombóvár feierten Bürgerinnen und Bürgern aus Kernen am 29. April 2012 bei einem Festakt in der Rumold-Realschule das Jubiläum.

Gleich zwei Mal 20 Jahre alt wurde die Freundschaft zwischen St. Pierre d'Albigny und Kernen (ursprünglich Stetten). Dieses Jubiläum wurde gerade ein paar Wochen nach dem Ungarischen – am 26. Mai 2012 - mit einem Festakt in der Glockenkelter gefeiert.

St. Pierre d'Albigny: 40 Jahre!

Gleich zwei Mal 20 Jahre alt wurde die Freundschaft zwischen St. Pierre d'Albigny und Kernen (ursprünglich Stetten). Dieses Jubiläum wurde gerade ein paar Wochen nach dem Ungarischen – am 26. Mai 2012 - mit einem Festakt in der Glockenkelter gefeiert.



A votre santé und auf die Freundschaft! Von links: BM Jean-Michel Borgel, Vivien Pichard, Sabine Urbanke, BM Stefan Altenberger.

„Unsere beiden Gemeinden sind ein winzig kleiner Teil der europäischen Gemeinschaft, zwei winzig kleine Punkte auf der Landkarte, aber wenn man diese beiden Punkte heranzoomt, sieht man viele Hände, die seit 40

Jahren daran arbeiten den Frieden und die Freundschaft zu vergrößern.“ Diese schöne Aussage kam vom Bürgermeister Jean-Michel Borgel. Im Jahr darauf, 2013, fuhren die Kernener nach St. Pierre zum Feiern.

40 Jahre St. Rambert d'Albon

Genauso machten es die Römer ein Jahr später. Denn 2013 kam die Freundschaft mit St. Rambert d'Albon auch ins Schwabenalter.



Umrahmt von Bürgermeistern: die beiden Präsidentinnen der Partnerschaftsgesellschaft Dorothee Bicheler und Michelle Remillier.

Der Gegenbesuch fand erst vor kurzem statt. Ein paar mutige Radler, darunter der Schultes, strampelten die 820 Kilometer mit dem Rennrad in die Partnerstadt. Der Rest, darunter eine größere Delegation der Feuerwehr, kam mit Bus und PKW nach.



Vier bekannte Gesichter und ein neues: Der zweite von rechts ist der neue Bürgermeister Vincent Bourget.



Abschied

Im Januar 2014 feierten wir in der Glockenkelter den 80. Geburtstag des langjährigen Altbürgermeisters Günter Haußmann. Es war eine sehr schöne, anrührende Geburtstagsfeier.

Am 23. April erlag Günter Haußmann seiner langen schweren Krankheit. In einer Trauerfeier nahmen Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeinde in der Mauritiuskirche in einer bewegenden Trauerfeier Abschied von Günter Haußmann. In allen Nachrufen wurde insbesondere seine Menschlichkeit und seine Geradlinigkeit hervorgehoben.



Mit dem Tod von Günter Haußmann verliert die Gemeinde Kernen eine bedeutende Persönlichkeit. Zurück bleibt die Erinnerung an einen Menschen, dem die Gemeinde Kernen sehr vieles zu verdanken hat. Im Jahr 1964 begann seine erste Amtszeit als Bürgermeister zunächst in der damals noch selbstständigen Gemeinde Rommelshausen. Mitte der 70er Jahre hat er die von Turbulenzen und Emotionen begleitete Gemeindegebietsreform kreativ und anpackend mit gestaltet, um dann 1976 das höchste Amt in der damaligen Gemeinde Stetten-Rommelshausen zu erobern – mit all seinen Herausforderungen, die es zu bewältigen galt.

„Diese Herausforderungen hat er mit unerschöpflicher Tatkraft und beispielhaftem Verantwortungsbewusstsein gemeistert. Es ist ihm gelungen, die in ihren Strukturen so unterschiedlichen Gemeinden Rommelshausen und Stetten zu einer Gemeinde zusammen zu führen und dabei trotzdem den jeweils eigenen Charakter der beiden Ortsteile zu bewahren“, sagte Bürgermeister Stefan Altenberger in seiner Traueransprache, „Sein Name ist und bleibt untrennbar mit der Gemeinde Kernen im Remstal verbunden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.“



1973: Unterzeichnung der Urkunde für die Städtepartnerschaft zwischen St. Rambert d'Albon und Rommelshausen. Links Dr. Lucien Steinberg, der damalige Bürgermeister von St. Rambert.



Erinnert an das Bürgerhaus - aber es ist der Bau des neuen Rathauses, den Günter Haußmann veranlasste.



Einladung zur Bürgerversammlung „Kernen aktiv mitgestalten“

Montag, 23. Juni 2014, 19:00 Uhr
in der Sporthalle der SpVgg Rommelshausen

- Aktuelle Entwicklungen
Bürgermeister Stefan Altenberger
- Ausblick auf die derzeitigen kommunalen
Hoch- und Tiefbauprojekte
Beigeordneter Horst Schaal
- Vorstellung der Leitbildfortschreibung
Zukunftsbeirat Matthias Uhlig
- Ihre Fragen und Anregungen

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Stefan Altenberger

Text und Fotos:
Marisol Simon

Layout:
Julia Ufer Grafik Design

Druck:
Druckerei Grübel GmbH

Auflage:
8000 Stück